

Von der ersten Idee bis zur Serienproduktion

Die chronologische Entwicklung des Zeppelin NT Projektes

- Herbst 1988 Es werden erste Überlegungen angestellt, ob eine Wiedergeburt der Zeppeline technisch und marktwirtschaftlich sinnvoll ist. Vor diesem Hintergrund wird die Dokumentation der historischen Zeppelinluftschiffahrt, die sich im Archiv der Luftschiffbau Zeppelin GmbH befindet, ausgewertet und die Effektivität aktueller Luftschiff-Projekte untersucht.
- Dezember 1990 In einer Machbarkeitsstudie und einer Marktstudie werden die technischen Möglichkeiten, der Konstruktionsaufwand und spätere Betrieb moderner Zeppeline beleuchtet. Die erste Matrix zeigt ein Absatzpotential von rund 80 Zeppelinen in den Einsatzbereichen Tourismus, Werbung und wissenschaftliche Sondermissionen.
- März 1991 Der „Proof of concept“ ist fertig gestellt. Das über 3 Elektromotoren angetriebene, ferngesteuerte Versuchsmodell von rund 10 m Länge und 20 kg Gewicht beweist schon beim ersten Probeflug hervorragende Flugeigenschaften. Es zeigte, dass das Grundkonzept der starren Struktur und der daran befestigten neuartigen Schwenkpropeller optimale Sicherheit und bisher nie erreichte Manövrierfähigkeit gewährleistet.
- Sommer 1991 Von dem Entwicklungsteam werden mehrere Patente weltweit angemeldet. Sie umfassen unter anderem die Dreiecksstruktur des Gerippes, die Anordnung der Triebwerke, die Ausführung der Ballonets und die Kohlefaserträger.
- September 1993 Die Zeppelin Luftschifftechnik GmbH (heute ZLT Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co KG) mit Sitz in Friedrichshafen wird gegründet. Sie ist gesellschaftsrechtlich in die Tradition des Zeppelin Luftschiffbaus eingebunden und dient als Entwicklungs- und Produktionsgesellschaft für Zeppeline neuer Technologie. Hauptgesellschafter des Unternehmens sind die Luftschiffbau Zeppelin GmbH, die Zeppelin GmbH, die ZF Friedrichshafen AG und die ZF-Lemförder Metallwaren AG.
- Frühjahr 1994 Die Vorstudien für den Prototyp laufen auf Hochtouren. Die starre 75 m lange und 14 m hohe Struktur wird in der neuen Messehalle 10 montiert. Sie wurde speziell 4 m höher errichtet, als es für den reinen Messebetrieb notwendig gewesen wäre.
- September 1995 Die gemeinsam mit dem Luftfahrtbundesamt erarbeitete Bauvorschrift für Luftschiffe, die mehr als 9 Passagiere befördern können, wird freigegeben.
- November 1995 Die Zeppelin Luftschifftechnik GmbH wird als Entwicklungsbetrieb vom Luftfahrtbundesamt in Braunschweig anerkannt.
- Juli 1996 Der im Bau befindliche Prototyp des LZ N07 wird unter großem Medieninteresse erstmals der Öffentlichkeit und der Presse vorgestellt.
- September 1997 Rund 30.000 Schaulustige verfolgen den Jungfernflug am 18. September. Der Zeppelin NT 07 löst sich um 19:47 Uhr vom Ankermast vor der Messehalle 10 und landet nach einem 40 min. Rundflug vor dem neuen Zeppelin Hangar in Allmannsweiler. Mit 110 m Länge, 69 m Breite und 32 m Höhe ist er die größte Halle Süddeutschlands.

- August 1998 Am 8. August 1998 erfolgt der erste Fernflug des Zeppelin NT 07 mit Verankerung außerhalb Friedrichshafens. Der Überlandflug führt das Luftschiff über das schweizerische Altenrhein nach Echterdingen bei Stuttgart. Der Zeppelin NT 07 landete auf dem Stuttgarter Flughafen.
- Mai 1999 Beginn der Teile-Produktion für das erste Serienluftschiff. Der Erstflug wird Ende des Jahres 2000 erwartet. Die technische Konzeption des Prototyps hat sich gut bewährt und kann ohne größere Modifikationen auf das Serienluftschiff übertragen werden.
- Oktober 1999 Der Zeppelin NT 07 absolviert seinen bisher längsten Distanzflug von über 680 km. Die Route führt das Schiff in die Schweiz über die Städte Weil am Rhein, Basel, Bern mit Wendepunkt in Neuchatel. Der Flug dient einem guten Zweck; es werden 15 kg Zeppelin-Sammlerpost für das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies befördert.
- Februar 2000 Der Zusammenbau der Tragstruktur für das erste Serienluftschiff ist im Februar 2000 beendet. Im Mai des gleichen Jahres wird die Hülle über die Gerippestruktur aufgezo-gen.
- Juli 2000 Der Prototyp des Zeppelin NT 07 wird anlässlich des 100-jährigen Zeppelin-Jubiläums am 2. Juli von Frau Elisabeth Veil, der Enkelin Graf Zeppelins, auf den Namen „Friedrichshafen“ getauft.
- August 2000 Der Zeppelin NT 07 kehrt von seiner großen Deutschlandtour zurück. Dabei hat das Luftschiff zwischen dem 13. Juli und den 1. August 2000 erfolgreich Testflüge absolviert und in rund 75 Flugstunden über 3.600 km zurückgelegt. Highlight der Tour war ein Besuch der EXPO in Hannover am 21. Juli. Das Testprogramm umfasste Schallpegelmessungen, Avioniktests, Starts und Landungen, wobei der Zeppelin NT an der Nordseeküste bei Wind bis zu 50 km/h eine hervorragende Manövrierfähigkeit bewies.
- Oktober 2000 Die Zeppelin Luftschifftechnik kurz ZLT strebt als Entwicklungs- und Herstellbetrieb eine Erweiterung ihres Geschäftsfeldes an. Sie wird als Betreibergesellschaft unter dem Namen „Deutsche Zeppelin-Reederei“ (kurz: DZR) die Markteinführung der Zeppeline neuer Technologie aktiv mitgestalten. Die Deutsche Zeppelin-Reederei soll als Kompetenz- und Service-Zentrum rund um das Luftschiff auch den Flugbetrieb und die Pilotenausbildung steuern.
- Dezember 2000 In rund 220 Flügen hat der Prototyp des Zeppelin NT 07 über 800 Flugstunden erreicht. Das offizielle Testflugprogramm ist erfolgreich abgeschlossen. Die in 3 Jahren generierten Flugdaten werden aufgearbeitet.
- Januar 2001 Die Deutsche Zeppelin-Reederei wird als Betreibergesellschaft der Zeppelin Luftschifftechnik GmbH gegründet.
- April 2001 Das Luftfahrt-Bundesamt in Braunschweig verleiht dem Zeppelin NT 07 die Musterzulassung. Die feierliche Übergabe findet während der Eröffnung der „AERO 2001“ am 26. April in Friedrichshafen statt. Die Zeppelin Luftschifftechnik GmbH erhält zusätzlich die Zertifizierung als Luftfahrt-Herstellbetrieb.
- Mai 2001 Am 19. Mai findet ab 10:25 Uhr der Erstflug des zweiten Luftschiffs statt. Die Piloten Fritz Günther und Dominique Manière führen während des rund zweieinhalb Stunden dauernden Werkstattfluges über den Bodensee verschiedene Tests mit dem neuen Zeppelin durch.

- Juni 2001 Spektakuläre Übergabe von Zeppelin-Sammlerpost aus dem Prototyp des Zeppelin NT 07 „Friedrichshafen“ auf das Passagierschiff „Graf Zeppelin“. Am 2. Juni 2001 wird ungeachtet schlechter Wetterbedingungen mit böigem Wind bis zu 20 Knoten ein Postsack punktgenau auf dem Passagierdeck des Bodensee Motorschiffes abgesetzt.
Die „Friedrichshafen“, der Prototyp des Zeppelin NT 07, nimmt an dem „44. Aerosalon International in Le Bourget“, der größten Luftfahrtmesse der Welt, bei Paris vom 17. –24. Juni teil. Somit kreuzt erstmalig seit Ende der 20iger Jahre wieder ein Zeppelin über der französischen Metropole.
- August 2001 Am 10. August wird das erste Serienluftschiff von SKH Carl Herzog von Württemberg unter großem Medieninteresse auf den Namen „Bodensee“ getauft.
- August 2001 Am 14. August erteilt das Luftfahrtbundesamt der Deutschen Zeppelin-Reederei die Zulassung als Betreibergesellschaft. Damit kann am nächsten Tag der kommerzielle Passagierbetrieb mit einstündigen Rundflügen über den Bodensee aufgenommen werden. Ab jetzt werden täglich bis zu 10 Rundflügen über den östlichen oder westlichen Bodensee angeboten.
- Mai 2002 Die „Bodensee“ besucht die Internationale Luft- und Raumfahrttausstellung in Berlin und verbindet diesen ersten auswärtigen Einsatz mit Passagierflügen ab Berlin Tempelhof über die Bundeshauptstadt.
- August 2002 Erfolgreiche Einsätze in Berlin und Flüge anlässlich der Bundesgartenschau in Stuttgart bescheren dem Zeppelin NT 07 viel Aufmerksamkeit und führen zu einer großen Nachfrage nach Mitflügen. Bereits ein Jahr nach Aufnahme des Flugbetriebes und nach nur 8 Betriebsmonaten kann der 10.000. Passagier an Bord begrüßt werden.
- Februar 2003 Das zweite Serienluftschiff startet am 8. Februar zu seinem Erstflug.
- März 2003 Die Saison 2003 wird erstmalig mit 2 für den kommerziellen Flugbetrieb zugelassenen Zeppelinen eröffnet.
- April 2003 Der Zeppelin „Bodensee“ bietet zum ersten Mal Rundflüge von Freiburg aus an. Mehr als 1000 Fluggäste können innerhalb von 3 Wochen an Bord begrüßt werden.
- Mai 2003 Der Zeppelin NT 07 erhält die Zulassung für Nachtflüge unter Sichtflugregelung.
- Juni 2003 Der Zeppelin NT 07 kommt zum ersten Mal nach Thüringen. Während des „Tages der Umwelt“ bei der Wismut GmbH in Gera fliegen an einem Wochenende mehr als 400 Passagiere.
- Juli 2003 90 Jahre nach der ersten kaiserlichen Luftschiffparade kehrt der Zeppelin NT 07 nach Bad Homburg zurück. Vom Kronenhof aus fliegen rund 1300 Passagiere mit dem Luftschiff.
- September 2003 Während des Oktoberfestes fliegt der Zeppelin über die bayerische Landeshauptstadt München. 700 Passagiere lassen sich die Möglichkeit nicht entgehen, mit dem Zeppelin über das größte Volksfest der Welt zu schweben.
- Oktober 2003 Die Deutsche Zeppelin-Reederei erweitert den Flugplan um 3 neue Destinationen. Neben Ravensburg und Salem wird auch das Märchenschloss Neuschwanstein in den Flugplan aufgenommen.
- Dezember 2003 Am 7. Dezember endet die Flugsaison 2003. Mehr als 17.000 Passagiere sind in diesem Jahr mit den modernsten Luftschiffen der Welt geflogen.
- März 2004 Die ZLT verkauft einen Zeppelin NT 07 an den japanische Luftschiffbetreiber Nippon Airship Corporation. Am 2. März wird der Kaufvertrag in Friedrichshafen unterzeichnet.

© All rights reserved

Reproduction or disclosure to third parties of this document or any part thereof for purpose other than provided for by this document, is not permitted, except with prior and express written permission by
Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & CO KG GmbH

- März 2004 Die Deutsche Zeppelin-Reederei erhält als erstes Unternehmen der Welt die Zulassung als Flugschule für Luftschiffe.
- März 2004 Die Deutsche Zeppelin-Reederei bildet die Ground Crew und die Piloten der Nippon Airship Corporation für den Betrieb des Luftschiffs in Japan aus.
- Mai 2004 Im Auftrag der BMW AG startet der Zeppelin NT 07 zu einer zweimonatigen Werbetour durch Osteuropa. Mit der größten fliegenden Werbefläche der Welt soll die Markteinführung der Einser-Reihe von BMW unter anderem in der Slowakei, Rumänien, Kroatien, in Slowenien, Türkei, Bulgarien, Ungarn und Rumänien bekannt gemacht werden.
- Juni 2004 Unter großem Medieninteresse und im Beisein zahlreicher Prominenz aus allen Bereichen der Gesellschaft wird das Luftschiff am 12. Juni im Rahmen eines Festaktes an die Nippon Airship Corporation übergeben.
- September 2004 Im Auftrag des hessischen Radiosenders Hitradio FFH schwebt der Zeppelin NT 07 fast 2 Monate über 7 Städten in Hessen und sorgt mit Passagierflügen und Events am Boden für Aufsehen.
- November 2004 Ende November endet die Flugsaison 2004. Bis zu diesem Zeitpunkt sind insgesamt 39.000 Passagiere mit dem Zeppelin NT 07 geflogen.
- Januar 2005 Am 14. Januar startet der an die japanische Nippon Airship Corporation verkaufte Zeppelin NT 07 in der Hafenstadt Kobe zu seinem ersten Flug in Fernost.
- Juni 2005 Die Sofema Groupe rüstet den Zeppelin NT 07 anlässlich der Luftfahrt Messe in „Le Bourget“ mit einem Beobachtungssystem der Firma „Wescam“ aus und chartert ihn u.a. für 2 Wochen zu Demonstrationszwecken in Paris.
- Juni 2005 Der Zeppelin NT 07 begleitet für den Werbekunden MasterCard den ConfederationCup 2005. Mit den am Luftschiff angebrachten Kameras werden die Spiele für die Zuschauer in „High Definition“ Qualität aufgezeichnet und übertragen.
- Juli 2005 Der hessische Privatsender HIT RADIO FFH gewinnt unter Einsatz des Zeppelin NT 07 den „Oscar für Radiosender“. Im September ist der FFH-HIT-Zeppelin mit 50.000 Hits an Bord über Hessen geflogen.
- Juli 2005 DeBeers und das Unternehmen Zeppelin Luftschifftechnik unterzeichnen für ein zweijähriges Diamanten Projekt in Afrika das Abkommen „Diamanten für die Entwicklung Afrikas“. Mit den Einnahmen werden Programme zur Schaffung wichtiger Sozialleistungen wie Gesundheitsvorsorge und Transport- und Bildungseinrichtungen unterstützt.
- August 2005 Der Zeppelin NT 07 wird am Weltjugendtag 2005 in Köln für die Verkehrsüberwachung in Zusammenarbeit mit dem DLR und der Polizei Köln eingesetzt.
- August 2005 Auf dem Know-how des Zeppelin NT und der im Cargolifter-Programm erarbeiteten Forschungsunterlagen wird ein nationaler Forschungsverbund unter Einbeziehung von Universitäten und Forschungseinrichtungen mit regionalen Schwerpunkten in Baden-Württemberg und Brandenburg aufgebaut.
- Januar 2006 Baufreigabe für weiteren Zeppelin NT 07 in Friedrichshafen. Das 4. Luftschiff soll ab der Flugsaison 2008 kommerziell betrieben werden.
- Juni 2006 Der Zeppelin NT 07 wird während der Fußballweltmeisterschaft an den Kölner Spieltagen vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt zur Erfassung und Verarbeitung von Verkehrsdaten eingesetzt.
- August 2006 Nach 5 Jahren Passagierbetrieb hat die Deutsche Zeppelin-Reederei bereits mehr als 55.000 Passagiere befördert.

© All rights reserved

Reproduction or disclosure to third parties of this document or any part thereof for purpose other than provided for by this document, is not permitted, except with prior and express written permission by
Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & CO KG GmbH

- April 2007 Dieses Jahr wird die 2.600 m² große Hülle erstmals als Kunstobjekt gestaltet. Von April bis Mitte August 2007 wird der Zeppelin NT 07 von dem weltbekannten Künstler Stefan Szczesny in ein Gesamtkunstwerk verwandelt. Das Motto dieses Projektes in Zusammenarbeit mit der Insel Mainau: Ein Traum vom irdischen Paradies.
- Juli 2007 Im Sommer 2007 führt das „Institut für Chemie und Dynamik der Geosphäre“ des Forschungszentrums Jülich klimatologische Messflüge in der unteren planetarischen Grenzschicht durch. Eigens hierfür wird erstmals eine Topplattform für den Zeppelin NT 07 angefertigt.
- Juli 2007 Der in Japan stationierte und von der Nippon Airship Corporation (NAC) betriebene Zeppelin NT (ehemals „Bodensee“) erhält am 3. Juli die japanische Passagierzulassung. Zu den bisherigen Aufgabenbereichen Bannerwerbung und Sondermissionen kommt so für NAC der Passagierbetrieb hinzu. Dafür bildet die DZR zusätzlich je 3 Piloten und Mechaniker für NAC aus.
- September 2007 Der in Botswana seit 2005 zur Diamantensuche eingesetzte Zeppelin NT wird am 20. September am Boden verankert durch eine Windhose stark beschädigt. Dabei wird ein Crew-Mitglied leicht verletzt. Die Instandsetzung erweist sich als unwirtschaftlich, da es sich um den Prototyp des Zeppelin NT handelt. Das Luftschiff wird in Botswana demontiert, einzelne Teile werden zurück nach Friedrichshafen überführt.
- Mai 2008 Am 9. Mai unterzeichnet das amerikanische Unternehmen „Airship Ventures“ den Kaufvertrag für das 4. Luftschiff des Typs Zeppelin NT. Zu diesem Zeitpunkt ist das Luftschiff noch nicht fertig gestellt. Nach der Auslieferung wird der Zeppelin NT in San Francisco zu Werbe- und Passagier-Flügen eingesetzt werden.
- Mai 2008 Der 4. Zeppelin NT startet nach mehr als einem Jahr Bauzeit am 21. Mai zu seinem Jungfernflug. Mit der Werknummer 4 gelang es den ZLT Ingenieuren das Gesamtgewicht um 200 kg zu reduzieren. Zudem verfügt der jüngste Zeppelin über weiter verbesserte Flugeigenschaften und –Leistungswerte.
- Mai 2008 Ein langer Prozess wird erfolgreich abgeschlossen. Am 29. Mai erteilt die amerikanische Luftfahrtbehörde Federal Aviation Administration, kurz FAA, das Zertifikat für die Zulassung des Zeppelin NT in den USA. Damit besitzt der Zeppelin NT die drei wichtigsten Musterzulassungen der Welt: EASA, FAA, JACB.
- Mai 2008 Der österreichische Weltklasse-Gleitschirmpilot „Mad“ Mike Küng springt am 25. Mai in einer spektakulären Aktion als erster Mensch aus einem fliegenden Zeppelin NT. Küng springt vom Luftschiff in einen Sportwagen, der auf einem Passagierboot positioniert ist. Mit dieser Aktion im Lindauer Hafen erweitert der Höhenweltrekordhalter seine beeindruckende Rekordliste.
- Juli 2008 In den Farben der Brauerei „Stella Artois“ fliegt der 4. Zeppelin NT vom 10. Juli bis zum 21. August Rundflüge über London. Eine Premiere: Es handelt sich hierbei um den ersten kommerziellen Luftschiffeinsatz in der britischen Hauptstadt. Es ist gleichzeitig aber auch der letzte Einsatz der „Nummer 4“ für die DZR. Im September findet die Überführung nach Amerika statt, wodurch der kurzzeitig praktizierte „Zweischiffbetrieb“ endet.
- September 2008 Der 4. Zeppelin NT startet am 27. September von Hamburg aus zu seinem neuen Einsatzort in den USA. Der Zeppelin NT wird per Dockschiff nach Beaumont/Texas transportiert. Die restliche Strecke zum neuen Heimatstandort in Moffett Field/Kalifornien legt der Zeppelin NT fliegend zurück. Von dort bietet die Betreibergesellschaft „Airship Ventures“ Passagierflüge über San Francisco und Umgebung an.

- Oktober 2008 Der Zeppelin NT erreicht nach vierwöchiger Reise am 29. Oktober sein Ziel Moffet Field. Unvergesslich bleibt der dortige Erstflug über die Golden Gate Bridge in San Francisco, welcher ein neues Kapitel der internationalen Luftschiffahrt eröffnet.
- Oktober 2008 Bereits zum zweiten Mal nutzen Wissenschaftler des Forschungszentrums Jülich vom 17. Oktober bis zum 8. November die einzigartigen Flugeigenschaften des Zeppelin NT zur Atmosphärenforschung. Dafür wurde das Luftschiff wieder mit hochmodernen Messgeräten ausgestattet.
- November 2008 Der Zeppelin NT mit der Werknummer 4 wird in den USA auf den Namen „Eureka“ getauft.
- Juni 2009 Am 18. Juni feiert das neue Fluggastgebäude der DZR sein Richtfest. Der Neubau, der neben Check-In und Passagierempfang auch ein neues Restaurant mit Lounge-Bereich beherbergt, ersetzt das bisherige Passagierzelt. Die Gäste können von hier direkt auf das Flugfeld des Zeppelin NT blicken und eine besondere Atmosphäre genießen.
- Dezember 2009 Die ZLT das Projekt PROKNOS (PROzessgestaltung für werkstoffhybride KNOtenStrukturen) ab. PROKNOS ist ein Kooperationsprojekt mit der TU München, bei dem Klebetechnik auf ihre Einsetzbarkeit als Schweißersatz untersucht wird. Anwendbar ist eine solche Technologie bei den bisher geschweißten Aluminium-Längsträgern der Zeppelin-Innenstruktur, wo sie künftig zu erhöhter Lebensdauer von Verbindungsstellen, vor allem aber auch zu einer deutlichen Gewichtsreduzierung führen kann.
- März 2010 Der Zeppelin NT testet vom 23. bis 24. März in einem 24-Stunden-Flug ein neu entwickeltes System zur Reichweitenverlängerung. Auf seinem Nonstopflug durch Süddeutschland legt das Luftschiff insgesamt 1450 km zurück. Die beiden Zusatztanks des so genannten „Extended Range Kit“ fassen je 700 Liter Treibstoff und eröffnen dem Zeppelin neue Möglichkeiten, z. B. Langzeitüberwachungsflüge oder weite Überführungswege.
- März 2010 Unter der Führung der ZLT wird am 31. März das Projekt „NERSOP“ (Noise Emission Reduction of Suboptimal Operating Propellers) erfolgreich abgeschlossen. Das Kooperationsprojekt, an dem unter anderem die Universität Stuttgart beteiligt ist, hat das Ziel, Propellerlärm zu minimieren. Resultat ist ein aerodynamisch verbesserter Propeller mit 2 zusätzlichen Blättern, der mit seinen hervorragenden Geräuscheigenschaften zukünftig im Zeppelinbau zum Einsatz kommen wird.
- Mai 2010 Airship Ventures gelingt am 28. Mai mit „Eureka“ ein Langstreckenflug über 740 Km. Für die Flugstrecke von San Francisco bis San Diego benötigt der Zeppelin NT rund 9 Stunden.
- Juni 2010 Die DZR feiert am 22. Juni ihren 100.000. Besucher seit dem kommerziellen Flugbeginn 2001. DZR Geschäftsführer Thomas Brandt sowie Friedrichshafens Oberbürgermeister Andreas Brand gratulieren der Passagierin aus Stuttgart. Auf dem Jubiläumsflug wird auch wieder Flugpost befördert, mit deren Erlös wohltätige Projekte unterstützt werden.
- Juli 2010 Nachdem NAC im Mai wegen Zahlungsschwierigkeiten den Flugbetrieb in Japan eingestellt hat, demontieren ZLT-Ingenieure den Zeppelin. Das Luftschiff soll in Einzelteilen zurück nach Friedrichshafen überführt werden.
- Oktober 2010 Seit dem 9. Oktober 2010 trägt das Luftschiff die Aufschrift „T-City Friedrichshafen. Wir leben Zukunft“ und macht Bürger und Besucher auf das gemeinsame Projekt von Stadt und Deutscher Telekom aufmerksam. Die Partnerschaft läuft bis Mai 2012.

- Oktober 2010 Für das Deutsche GeoForschungsZentrum GFZ und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) überflog der Zeppelin NT den Bodensee, um GPS-Signale aufzunehmen, die von der Seeoberfläche reflektiert werden. Bei entsprechender Genauigkeit der GPS-Methode erhoffen sich die Forscher durch einen zukünftigen Einsatz auf Satelliten die Beobachtung von langfristigen Meeresspiegeländerungen oder auch die Entdeckung von Tsunamiwellen auf dem offenen Ozean.
- März 2011 Am 11. März 2011 flog der Zeppelin NT für eine Sondermission nach Paris. Im Auftrag der Gesellschaft Airshipvision sammelte der Zeppelin NT an insgesamt fünf Flugtagen die von der französischen Strahlenschutzbehörde CEA gewünschten Daten zur radiologischen Strahlung in der Hauptstadt. In nur 150 m über dem Grund flog der Zeppelin NT ein geometrisch angelegtes Fluglinienraster. Aus den gesammelten Daten soll eine radiologische Grundkarte erstellt werden, mit Hilfe derer künftig Anomalien im Strahlenhaushalt lokalisiert werden können.
- Mai 2011 Die Zeppelin Luftschifftechnik GmbH & Co. KG landet den größten Auftrag in der Unternehmensgeschichte: Die Goodyear Tire & Rubber Company bestellt 3 neue Zeppelin NT vom Modell LZ N07-101. Die Teilefertigung findet in Friedrichshafen statt. Im Goodyear Hangar in Akron, Ohio werden die Luftschiffe dann endmontiert. Anfang 2014 soll der erste Zeppelin NT in Dienst gestellt werden. Neben dem Luftschiffverkauf verständigten sich die Partner auch auf eine enge Kooperation. Nach Auslieferung des dritten Luftschiffs wird sich die weltweite Präsenz des Zeppelin NT auf 6 Luftschiffe verdoppeln.